

Das C:N Verhältnis unterschiedlicher organischer Stoffe in der Trockensubstanz

Um organische Masse wieder in pflanzenverfügbare Nährstoffe umwandeln zu können, brauchen Mikroorganismen Stickstoff. Die für die Kompostierung bzw. Fermentation vorgesehenen organischen Abfälle müssen daher ein richtiges Kohlenstoff:Stickstoff (C:N) Verhältnis vorweisen. Ein C:N Verhältnis von 25 bis 30 Teilen Kohlenstoff zu 1 Teil Stickstoff ist für die mikrobielle Umsetzung günstig. Laut folgender Tabelle haben daher Mist und Küchenabfälle ein optimales C:N Verhältnis. Ist das C:N Verhältnis in der Mischung zu weit, geben Sie anteilmäßig organische Masse mit einem engen C:N Verhältnis bei und umgekehrt. Wichtig ist eine gute Vermischung der unterschiedlichen organischen Stoffe.

Organische Masse	Kohlenstoff	Stickstoff
Harn	0,8	1
Mistsickersaft	2-3	1
Fäkalien	6-10	1
Grünmasse	5-15	1
Schwarzerde	5-20	1
Mistkompost	10-20	1
Rasenschnitt	10-15	1
Kot landwirtschaftlicher Nutztiere	10-15	1
Stapelmist	10-15	1
Hülsenfruchtstroh	10-20	1
Luzerne/Zwischenfrüchte	15-25	1
Strohharmer Frischmist	20-25	1
Küchenabfälle	20-25	1
Strohreicher Mist	25-30	1
Schwarztorf	30-40	1
Stadtmüll	30-40	1
Baumlaub	30-50	1
Getreidekleie	30-50	1
Getreidespelz	50-80	1
Getreidestroh	50-150	1
Verrottetes Sägemehl	150-250	1
Sägemehl	250-500	1

Nota bene: „Saure“ Abfälle von Thujien, Nadelhölzern, etc. sollten extra bokashiert werden und dieses fertige Bokashi den Pflanzen als Dünger verabreichen, die dieses Milieu bevorzugen (Rhododendren, Heidelbeeren, Thujen, usw.).

